

## Wesenstest in Dolgesheim

In der BZG 8 konnten dieses Jahr drei Wesenstests stattfinden. Der Herbst-Abschluss fand in Dolgesheim in Rheinhessen statt. Am 15. und 16.10. konnten jeweils 5 Teams unter Beweis stellen, ob das Wesen der Hunde für die Zucht geeignet ist. Der Wesenstest wurde von der Sonderleiterin Nora Reinartz gemeinsam mit ihrem Mann vorbereitet. Da er auf einer weitläufigen Pferdekoppel stattfand, zu der alle Utensilien zuvor hingefahren werden mussten, bedurfte dies einer aufwändigen Vorbereitung. Vielen Dank, dass ihr beiden euch damit so viel Mühe gegeben habt. Die Koppel eignete sich hervorragend um den Bewegungsdrang der Hunde beobachten und vor allem die Apportieraufgaben optimal durchführen zu können. Der Besitzerin der Koppel sei herzlich dafür gedankt, dass sich an diesem Wochenende unüblicherweise einmal Hunde dort vergnügen durften.

Am Sonntag trafen sich die Teams um 9 Uhr und wurden von der Sonderleiterin mit einem kleinen Überraschungs-Tütchen herzlich begrüßt. Anschließend erklärte der Wesensrichter Stefan Sauer den Ablauf des Tests ganz genau. Auf Nachfrage des Richters bekannten sich auch ein paar als „Ersttäter“ und somit war es sehr aufschlussreich und beruhigend, dass Stefan betonte, kein Hund könne heute etwas falsch machen. Das Befragen der Teilnehmer und Identifizieren der Hunde entpuppte sich als kleine Schlammschlacht, denn leider – wie im Herbst so üblich – wurden wir vormittags von einem länger andauernden Regenguss überrascht. Einige Hunde begrüßten den Richter und die Kontaktpersonen überaus freundlich und von den sauberen Klamotten sowie trockenen Schuhen verabschiedeten wir uns alle sehr schnell. Aber Retrieverleute lassen sich ja davon nicht die Laune verderben. Im Gegenteil! Alle halfen beim Parcours und den Menschengruppen zuverlässig mit und stellten sich ab und zu unter den absolut wasserdichten Pavillon. Zum Glück hatte Nora daran gedacht diesen aufzubauen, denn darunter blieben alle Taschen und Kleidungsstücke trocken. Der Tag verlief sehr kurzweilig und interessant, weil alle Hunde ganz unterschiedliches Verhalten zeigten. Vor allem das kleine graue Pferd sorgte doch für manch Überraschung. Obwohl es nur dastand und keinen Ton von sich gab, wurde es heftig angebellt, vorsichtig mit langem Hals beschnuppert und sogar von einem mutigen jungen Labrador freudig apportiert.

Alle Teams konnten sowohl am Sonntag als auch am vorangegangenen Tag bestehen. Wir haben uns sehr wohl gefühlt, da die Sonderleiterin Nora Reinartz alles perfekt vorbereitet hatte. Nicht zuletzt war es aber auch Stefan Sauers besonnener und vertrauensvollen Art zu verdanken, dass alles harmonisch ablief. Vielen Dank für die große Geduld und Einsatzbereitschaft. Für mich war es ein Hunde-Sonntag nach meinem Geschmack: Gut mit dem Hund zusammengearbeitet, nette Leute getroffen und kennengelernt, viel gelacht und zufrieden mit Erfolg nach Hause gefahren.

Verfasserin: Julia Metzger